



Gleichstellungsplan
der Universität Erfurt
(2021–2026)

Struktur, rechtliche Grundlagen und Funktion

1	Ist-Stand-Analyse	1
2	Stärken- und Schwächenanalyse.....	5
3	Quantitative Gleichstellungsziele.....	6
4	Maßnahmen.....	7

Rechtliche Grundlagen

Gemäß § 4 des Thüringer Gleichstellungsgesetzes (ThürGleichG) vom 6. März 2013 (GVBl. S. 49), zuletzt geändert durch Art. 1 Erstes ÄndG vom 7. 10. 2016 (GVBl. S. 514), in Verbindung mit §§ 6 Abs. 1, 35 Abs. 1 Nr. 10 des Thüringer Hochschulgesetzes (ThürHG) stellt die Universität Erfurt den Gleichstellungsplan auf. Der Senat der Universität Erfurt hat den Gleichstellungsplan am 12.05.2021, auf der Grundlage der seitens des Landes vorgegebenen Statistik, aufgestellt. Nach § 4 Abs. 1 Nr. 5 ThürGleichG erklärt das Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft das erforderliche Benehmen.

Funktion

Der Gleichstellungsplan ist ein Instrument, das der Umsetzung von Geschlechtergerechtigkeit und der Förderung der paritätischen Repräsentation von Frauen und Männern dient. Das gilt insbesondere für die Führungsebene. Er hat die Funktion Ungleichheiten zwischen Geschlechtern festzustellen, Strategien und Maßnahmen zu deren Behebung festzulegen und durch Indikatoren den Grad des Erfolgs festzustellen.¹ Das Thüringische Gleichstellungsgesetz definiert in § 3 Abs. 5 die Schwelle der Unterrepräsentanz bei 40 von Hundert.

An der Universität Erfurt wird die Umsetzung der Geschlechtergerechtigkeit als Führungs- und Querschnittsaufgabe wahrgenommen. Sie ist nachhaltig in den Strukturen und Prozessen verankert und schließt ausdrücklich alle Geschlechter mit ein, auch wenn an dieser Stelle nicht alle statistisch abgebildet werden.

1 Ist-Stand-Analyse

Die Ist-Stand-Analyse der Beschäftigungsstruktur beruht auf der Thüringer Gleichstellungsstatistik, die zum Stichtag 30.06.2020 für die vergangenen 12 Monate erstellt wurde und an diesen Bericht angefügt ist (Anhang II). Für den wissenschaftlichen Bereich werden die Angaben der amtlichen Hochschulstatistik zu Studierenden, Absolvent*innen, Promotionen und Habilitationen sowie zum wissenschaftlichen und künstlerischen Personal an Hochschulen berücksichtigt (s. Anhang I). Hier werden zur besseren Einordnung der Zahlen ergänzend auch 3-Jahresbetrachtungen vorgenommen. Zudem werden punktuell weitere statistische Daten ausgewertet, deren Quellen jeweils in den Fußnoten angegeben werden.

¹ Klamm/Weber 2020, S. 83.

1.1 Studierende, Absolvent*innen, wiss. Qualifikationen (Anhang I)

Die Anzahl der Studierenden ist zum Stichtag im Vergleich zum letzten Gleichstellungsplan um ca. 200 Studierende auf knapp 6.000 angewachsen. Auch der Frauenanteil hat sich geringfügig erhöht von 70% auf 72%. Der Anteil der Absolventinnen lag im Verlauf konstant bei 74%.

Im Vergleich zu den sehr stabilen Zahlen bei den Studierenden sind bei den Promovierenden größere Schwankungen zu verzeichnen: Lag der Frauenanteil im Prüfungsjahr 2016 bei 58%, ist er 2019 erstmals seit 2015 wieder unter die 40% Schwelle gesunken (37%). Und das obwohl 2018 mit 23 von 43 Promotionen das Geschlechterverhältnis noch ausgewogen war. Der Durchschnittswert der Frauenanteile bei Promotionen beträgt nunmehr 48%. Das Ziel des letzten Gleichstellungsplans, den Durchschnittswert der Frauenanteile bei Promotionen deutlich über 50% zu halten, wurde somit leider nicht erreicht.

Bei Habilitationen werden hier aufgrund der geringen Gesamtgrößen nur absolute Zahlen angegeben. Während im Prüfungsjahr 2016 noch zwei von drei Habilitationen von Frauen abgeschlossen wurden, waren es 2019 eine Frau und drei Männer. Im Jahr zuvor (2018) habilitierte sich eine Frau und zwei Männer, im Jahr 2017 schloss keine Frau und nur ein Mann dieses Verfahren ab. Auf dem Weg zur Professur stellt die Habilitation einen von mehreren möglichen Qualifikationswegen dar, aus diesem Grund wird hier auch kein Ziel definiert.

1.2 Beschäftigte der Universität (Anhang II)

Die Universität Erfurt hat zum Stichtag insgesamt 845 Bedienstete, darunter 517 Frauen und 328 Männer. Die Zahl der Beschäftigten ist damit seit 2017 um 155 gestiegen, was allerdings aufs Ganze gesehen zu keiner Verschiebung geführt hat: wie 2017 beträgt der Frauenanteil 61%, der Männeranteil 39%. Nach wie vor ist die Verteilung recht unterschiedlich: unter den 157 Beamtinnen und Beamten beträgt der Frauenanteil 49%, unter den Arbeitnehmer*innen 64%. Den geringsten Anteil haben Frauen an den höchstdotierten Besoldungsgruppen W3/C4 (32%) und bei den außertariflichen eingruppierten Angestellten (14%). Männer haben den geringsten Anteil beim wissenschaftsstützenden Personal (20-25%). Niedrig ist der Männeranteil (abgesehen von den wissenschaftlichen Mitarbeitenden) insgesamt auch bei den Beschäftigten in Teilzeit und Elternzeit (30% bzw. 28%, vgl. Tab. 1a und 4c).

Wissenschaftliches und künstlerisches Personal

Von den 106 Professuren der Universität Erfurt sind zum Stichtag 40 mit Frauen besetzt. Im Vergleich zum Jahr 2017 ist das eine deutliche Steigerung um fünf Prozentpunkte auf knapp 38%. Damit hat die Universität das angestrebte Gleichstellungsziel, den bundesweiten Frauenanteil in den geisteswissenschaftlichen Fächern von knapp 37% zu erreichen, übertroffen. Das Niveau des Frauenanteils an Professuren in den geistes- und sozialwissenschaftlichen Fächergruppen liegt derzeit bei 39% (2019).²

Differenziert nach Besoldungsgruppen sind noch weitere Unterschiede erkennbar. Während derzeit 45 Männer und 20 Frauen W3/C4-Professuren innehaben, der Frauenanteil also bei 30% liegt, ist bei den 37 W2/C3-Professuren mit 21 Professoren und 16 Professorinnen das Verhältnis mit einem Frauenanteil von 43% ausgeglichener. Alle vier Juniorprofessuren sind zum Stichtag mit Frauen besetzt. Drei Professorinnen (kein Professor) arbeiten in Teilzeit.

² DESTATIS Fachserie 11 Reihe 4.4. Personal an Hochschulen 2020, S. 323f.

In der Gruppe der wissenschaftlichen und künstlerischen Mitarbeitenden sind 452 Personen beschäftigt. Mit 232 Männern und 220 Frauen liegt hier zum Stichtag ein ausgewogenes Geschlechterverhältnis vor. Im Vergleich zum Jahr 2017 ist der Frauenanteil gesunken (von 57% auf nunmehr 49%). Er liegt damit auch unter dem bundesweiten Vergleichswert für geisteswissenschaftliche Fächer von 52%³. Die 2017 erwartete weitere Steigerung des Frauenanteils auf über 60% im sogenannten Mittelbau – die aufgrund des hohen Frauenanteils an Studierenden und bei Promotionen erwartet worden war – hat sich nicht erfüllt. Innerhalb dieser Gruppe sind derzeit etwas mehr Frauen als Männer unbefristet beschäftigt (58%). Dass in der Entgeltgruppe des (überwiegend) wissenschaftlichen Personals (E15Ü-E13) mehr Mitarbeiter in Teilzeit arbeiten (42%) als in anderen Besoldungsgruppen ist mit der Struktur der Qualifikationsstellen zu erklären. Für wiss. Mitarbeitende vor der Promotion sind grundsätzlich Teilzeitstellen vorgesehen (vgl. Tab. 1c).

Beschäftigte in leitenden Funktionen (Tab. 2b und 2c)

Dem Präsidium der Universität Erfurt gehören zum Stichtag fünf Personen an, darunter eine Frau: der Präsident, eine Vizepräsidentin und zwei Vizepräsidenten sowie der Kanzler. Die vier Fakultäten werden von zwei Dekaninnen und zwei Dekanen geführt, das Max-Weber Kolleg von einem Direktor.

Insgesamt ist das Geschlechterverhältnis bei den Beschäftigten in leitenden Positionen nahezu ausgeglichen: Von neun Beamt*innen in leitenden Funktionen sind vier Frauen (44%), sechs von elf Arbeitnehmer*innen in leitender Funktion sind Frauen (55%). Vier Frauen führen in Teilzeit.

Gremienbesetzung (Tab. 6)

In den universitären Gremien ist mit einem Frauenanteil von rund 48% die Beteiligung von Frauen und Männern an der Selbstverwaltung insgesamt ausgewogen. Im erweiterten Senat ist mit neun Senatorinnen und zehn Senatoren ein Frauenanteil von 47% (2017: 6:10) zu verzeichnen, im Universitätsrat ist sogar ein Gleichstand erreicht (4:4).

Bemerkenswert ist auch, dass in fast allen Fakultätsräten der Frauenanteil deutlich angestiegen ist: nur noch zwei von fünf Räten verzeichnen eine Unterrepräsentanz. Hervorzuheben ist besonders das Max-Weber-Kolleg, das erstmals die Schwelle von 40% Frauenanteil im Kollegrat überschritten hat (2020: 44%; 2017: 27%; 2014: 22%), aber auch die staatswissenschaftliche Fakultät, die nach einem zwischenzeitlichen Rückgang zum Stichtag wieder bei einem Frauenanteil von 39% liegt (2014: 29%; 2017: 23%). In der erziehungswissenschaftlichen Fakultät liegt aufgrund der Beschäftigtenstruktur der Frauenanteil jetzt bei 62% (2017: 57,1%), in der Philosophischen Fakultät ist er ebenfalls weiter gestiegen auf 69% (2017: 54%). Ein merklicher Rückgang des Frauenanteils ist im Fakultätsrat der Katholisch-Theologischen Fakultät zu verzeichnen, hier liegt der Frauenanteil bei 31% (2017: 50%; 2014: 43%).

Beschäftigungsstruktur des nichtwissenschaftlichen Personals (Tab. 1a, 1c)

Im wissenschaftsstützenden Bereich liegt in der Entgeltgruppe 15 Ü bis 13 der Frauenanteil unter den insgesamt 53 Mitarbeitenden bei 45%.⁴ Unter den Mitarbeitenden der Entgeltgruppen 12 bis 4 zusammen (Tab 1c) besteht diese Gruppe hingegen zu 78% aus Frauen (233 Frauen und 65 Männer). In der Entgeltgruppe E12-E9 hat sich der Frauenanteil im Vergleich zum letzten Gleichstellungsbericht sogar noch erhöht von 72% auf 78%; in den Entgeltgruppen 4 bis 1, bei denen es sich überwiegend um Personal im Liegenschaftsmanagement handelt, ist er etwas geringer: 74%.

³ DESTATIS Fachserie 11 Reihe 4.4. Personal an Hochschulen 2020, S. 258.

⁴ Quelle: Dezernat 5 Hochschulplanung Controlling, Beschaffung der Universität Erfurt.

In der Gruppe der Beamt*innen sind im höheren Dienst neun Frauen und sechs Männer beschäftigt, im gehobenen Dienst sind 13 Frauen und ein Mann. Derzeit bildet die Universität fünf Frauen und vier Männer aus, zwei Männer und drei Frauen sind geringfügig beschäftigt.

Teilzeitarbeit wird an der Universität insgesamt überwiegend von Frauen wahrgenommen (70%), von Beamtinnen und Beamten jedoch in viel geringerem Maße als von Angestellten: Neun Frauen und zwei Männer von insgesamt 143 Beamtinnen und Beamten arbeiten in Teilzeit. Von den 688 angestellten Mitarbeitenden sind zum Stichtag 364 in Teilzeit beschäftigt, davon 253 Frauen (70%) (vgl. Tab. 1c).

Beförderungen und Höhergruppierungen (Tab. 3a und 3b)

Im Berichtszeitraum wurden insgesamt 50 Mitarbeiter*innen höher eingruppiert darunter 41 Frauen (82%), 14 davon in Teilzeit. Der hohe Frauenanteil erschließt sich dadurch, dass mehr als die Hälfte der Höhergruppierungen den mittleren Dienst betreffen (Entgeltstufen E5-E9). Ein Beamter und eine Beamtin wurden befördert.

Bewerbungen und Einstellungen (Tab. 4a und 4b)

Die Universität Erfurt hat im Berichtszeitraum insgesamt 336 Stellen ausgeschrieben (17 interne und 319 externe). Daraufhin gingen insgesamt 4.764 Bewerbungen ein, 2041 von Männern und 2723 von Frauen. 320 Stellen konnten in diesem Zeitraum insgesamt besetzt werden (306 externe und 14 interne), 197 mit Kolleginnen und 123 mit Kollegen. Damit liegt der Frauenanteil bei den Stellenbesetzungen mit 62% über dem Frauenanteil an den Bewerbungen (57%).

Auf 18 ausgeschriebenen Professuren bewarben sich insgesamt 261 Kandidat*innen, 116 Frauen (44%) und 145 Männer (56%). Fünf Professuren konnten im Berichtszeitraum besetzt werden, zwei davon mit Wissenschaftlerinnen.

196 Stellen wurden im Berichtszeitraum in den Entgeltgruppen E15 bis E13 für wiss. Mitarbeitende und im höheren Dienst der Verwaltung ausgeschrieben (8 davon intern). Darauf gingen 1843 Bewerbungen ein, 889 von Frauen und 954 von Männern. 174 Stellen konnten besetzt werden mit 92 Kolleginnen und 82 Kollegen. Auch hier ist der Frauenanteil bei den Einstellungen (53,4%) höher als der der Bewerberinnen (48%).

Auf 83 Stellenausschreibungen im wissenschaftsstützenden Bereich (EG 12 bis E5, 8 davon intern) gingen insgesamt 1859 Bewerbungen ein, 1383 von Frauen und 476 von Männern. 105 Stellen konnten besetzt werden, 83 mit Frauen und 22 mit Männern.

Neun Ausbildungsplätze wurden zum Stichtag an vier Frauen und fünf Männer vergeben, wobei der Anteil der Bewerberinnen bei 57% lag (Tab 4 b).

Elternzeit (Tab. 4c)

44 Frauen und 17 Männer haben im Berichtszeitraum Elternzeit in Anspruch genommen. Von den Männern in Elternzeit arbeiten 11 im Bereich des wissenschaftlichen Personals und dem höheren Dienst der Verwaltung und fünf im Bereich des wissenschaftsstützenden Personals (E12-5). Der Frauenanteil bei Elternzeiten liegt insgesamt bei 72%, schwankt aber stark je nach Eingruppierung zwischen 100% und knapp 70%. Es erfolgten 25 Neueinstellungen zur Vertretung in vollem Umfang, welche zu 80% von Frauen wahrgenommen wurden.

Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen (Tab. 5a und 5b)

Insgesamt haben 51 Frauen und 23 Männer an den zentral erfassten Fortbildungen teilgenommen, darunter 16 Frauen und zwei Männer in Teilzeitbeschäftigung. Von den Beamtinnen und Beamten im höheren Dienst konnten fünf Frauen und zwei Männer Fortbildungsprogramme absolvieren, im gehobenen Dienst vier Frauen.

Unter den Mitarbeiter*innen haben sich im Bereich des wissenschaftsstützenden Personals (E12-E4) 41 Frauen und 21 Männer weitergebildet, was einem Frauenanteil von 66% entspricht. Im Bereich des wissenschaftlichen Personals (E15-E13) waren es sechs Frauen und acht Männer. An Führungskräfte trainings haben insgesamt sechs Bedienstete (Beamte im höheren Dienst und Angestellte E15 bis E13) teilgenommen: zwei Frauen und vier Männer.

2 Stärken- und Schwächenanalyse

Stärken

- Die Universität Erfurt hat kontinuierlich den Frauenanteil an Professuren erhöht. Er liegt derzeit bei knapp 38%. Mit der erfolgreichen Teilnahme am Bund-Länder Programm und dem Professorinnenprogramm III ist die Erwartung verbunden, dass der Frauenanteil an Professuren in den nächsten Jahren weiter steigen wird.
- Zum Stichtag ist in den meisten Gremien erstmals keine Unterrepräsentanz mehr von Frauen zu verzeichnen.
- Führungsaufgaben werden an der Universität Erfurt auch in Teilzeit wahrgenommen und können somit auch von Bediensteten mit Care-Verantwortung und gesundheitlichen Einschränkungen wahrgenommen werden. Die Qualifizierung von Frauen für Führungsaufgaben wurde aktiv durch Weiterbildungen gefördert.
- Im Berichtszeitraum gab es zahlreiche Höhergruppierungen, vor allem im wissenschaftsstützenden Bereich der Sekretariate in dem überwiegend Frauen beschäftigt sind.
- Die Anstrengungen zur Erhöhung des Männeranteils in einigen bisher fast ausschließlich mit Frauen besetzten Bereichen der zentralen Verwaltung waren erfolgreich.
- Die Maßnahme des Gleichstellungsplans „Entwicklung von Fakultätsgleichstellungsplänen“ wurde erfolgreich umgesetzt.
- Geschlechtergerechtigkeit und Diversität wurde in den letzten drei Jahren in den Satzungen, Richtlinien, Handreichungen, Dienstvereinbarungen und Senatsbeschlüssen nachhaltig verankert.
- Die Maßnahmen zur Bekämpfung der Corona Pandemie wurden für Studierende und Beschäftigte familiengerecht umgesetzt.

- Schwächen**
- Es besteht immer noch eine Diskrepanz innerhalb der W-Besoldung bezüglich der Verteilung der Frauenanteile, allerdings ist zu erwarten, dass durch die Career-Track-Stellen und die Berufungspolitik der Universität Erfurt diese mittelfristig ausgeglichen wird.
 - Der Rückgang des Frauenanteils an wissenschaftlichen Mitarbeitenden von 57% auf 49% wurde so nicht erwartet.
 - Der Rückgang des Frauenanteils an Promovierenden von fast 59% (2017) auf 37% (2019) war ebenfalls nicht vorauszusehen. Dieser Wert unterliegt allerdings starken Schwankungen. Eine deutliche Steigerung wird in den nächsten Jahren erwartet.
 - Nach wie vor ist an der Universität insgesamt eine unverändert starke Unterrepräsentanz von Männern bei den Studierenden zu verzeichnen (28%).
 - Auch im Bereich des wissenschaftsstützenden Personals ist trotz einiger erfolgreicher Stellenbesetzungen immer noch eine deutliche Unterrepräsentanz von Männern zu verzeichnen.
 - In der Gesamtschau ist aufgrund der Daten zu Elternzeit und Teilzeit davon auszugehen, dass auch unter den Mitarbeitenden der Universität Erfurt der überwiegende Teil der Sorge-Arbeit von Frauen geleistet wird, auch wenn Teilzeit ebenfalls aus gesundheitlichen und anderen Gründen beantragt wird.

3 Quantitative Gleichstellungsziele

Promotionen	Die Universität Erfurt strebt vor dem Hintergrund des hohen Frauenanteils an Absolventinnen an, dass der Durchschnittswert der Frauenanteile der angenommenen Doktorandinnen in den Prüfungsjahren 2020–2022 die 50%-Schwelle übersteigt.
Wissenschaftliche Mitarbeitende	Im Bereich der wissenschaftlichen Mitarbeitenden wird im Verlauf der nächsten drei Jahre ein Frauenanteil von mindestens 50% angestrebt.
Professuren	Im Verlauf der nächsten sechs Jahre soll der Anteil an Professorinnen an der Universität Erfurt ein ausgewogenes Niveau erreichen, das heißt die 40% Schwelle überschreiten.
Leitungsebene und Selbstverwaltung	<p>Im wissenschaftlichen Bereich soll der Frauenanteil an den Beschäftigten in leitenden Positionen und Ämtern dem Frauenanteil der Professorinnen entsprechen.</p> <p>Die Anteile der Professorinnen in dezentralen Gremien sollen den Anteilen der Professorinnen in den jeweiligen Struktureinheiten entsprechen.</p> <p>Im Bereich der Verwaltung soll der Frauenanteil an Mitarbeitenden in leitenden Positionen 40% nicht unterschreiten.</p>

4 Maßnahmen

4.1 Strukturelle Maßnahmen

(1) Interne Mittelvergabe

Im Rahmen der leistungsorientierten Mittelvergabe (LOM) wird der Indikator der Promotionen und Habilitationen im Dreijahresdurchschnitt angewandt. Dabei ist die Zuweisung für Promotionen und Habilitationen von Frauen je Indikatoreinheit um 50% höher.

verantwortlich: Präsidium, Dekanate, Dezernat 5, Dezernat 3

Umsetzung: bis 2024

(2) Fakultätsgleichstellungspläne

Die Fakultäten und das Max-Weber-Kolleg entwickeln die Gleichstellungspläne für ihre Struktureinheit weiter fort. Bis Februar 2022 werden die Fakultätsgleichstellungspläne erstellt. Auf der jährlich bereitgestellten Datengrundlage werden nach einem vorgegebenen Schema Ist-Stand, konkrete Ziel und Maßnahmen benannt. Dabei werden die Dekanate durch die dezentralen und zentralen Gleichstellungsbeauftragten beraten und unterstützt. Die Finanzierung von Maßnahmen erfolgt durch die Fakultäten, eine anteilige Finanzierung aus zentralen Mitteln ist auf Antrag möglich. Die Laufzeit der Gleichstellungspläne beträgt zwei Jahre.

verantwortlich: Dekane, zentrale und dezentrale Gleichstellungsbeauftragte, Dezernat 5

Umsetzung: bis Februar 2022

(3) Gender Monitoring

Der Gleichstellungsbeirat evaluiert regelmäßig die Gleichstellungsdaten der Struktureinheiten, Ergebnisse des Qualitätsmanagements sowie ergänzende Umfragen im Spektrum der Gleichstellungsarbeit.

verantwortlich: Dezernat 5, Stabsstelle Qualitätsmanagement, Gleichstellungsbeauftragte

Umsetzung: bis Ende 2023

(4) Geschlechtergerechte Personalgewinnung im wissenschaftsstützenden Bereich

In Bereichen in denen ein Geschlecht deutlich unterrepräsentiert ist, werden in der Stellenausschreibung Personen dieses Geschlechts besonders zur Bewerbung aufgefordert. Die Anstrengungen zur Gewinnung des jeweils unterrepräsentierten Geschlechts werden im Stellenbesetzungsvermerk dokumentiert. Die Gleichstellungsbeauftragte wird am Personalgewinnungsprozess frühzeitig beteiligt.

verantwortlich: Kanzler, Dezernat 2, Gleichstellungsbeauftragte

Umsetzung: bis Ende 2023

(5) Geschlechtergerechte Personalentwicklung im wissenschaftlichen und wissenschaftsstützenden Bereich

Chancengleichheit ist ein integraler Bestandteil des Personalentwicklungskonzepts der Universität Erfurt⁵, mit dem Ziel eine geschlechtergerechte Führungskultur und die Umsetzung einer familienbewussten Personalpolitik zu befördern. Zur geschlechtergerechten Personalentwicklung stehen eine ganze Reihe von Instrumenten zur Verfügung. Neben Höhergruppierung und Leistungszulagen sind Entwicklung und Förderung durch Weiterbildung sowie Wahrnehmung von Austauschprogrammen (z.B. Erasmusprogramm) sowohl im wissenschaftlichen Bereich als auch im wissenschaftsstützenden Bereich möglich. Schwerpunkte: 1. Tätigkeitsdarstellungen werden kontinuierlich überprüft und ggf. aktualisiert; 2. Ausschreibungs- und Einstellungsleitfäden werden erarbeitet; 3. Führungskräfte werden angeregt die Instrumente der Personalentwicklung zu nutzen; 4. Coaching und Führungskräfteweiterbildungen sowie 5. Weiterbildungsangebote für Führungskräfte und Beschäftigte für eine diversitäts- und geschlechtergerechte Hochschule werden angeboten.

verantwortlich: Kanzler, Stabstelle Forschung und Nachwuchsförderung, Dezernat 2, Gleichstellungsbeauftragte, Diversitätsbeauftragter

Umsetzung: bis Ende 2023

4.2 Maßnahmen zur Förderung von Wissenschaftlerinnen

(1) nachhaltige und gezielte Förderung von Wissenschaftlerinnen

Die nachhaltige Förderung von Wissenschaftlerinnen auf dem Weg zur Professur ist der Kern des Gleichstellungszukunftskonzepts der Universität Erfurt. Sie erfolgt zum einen durch das Erfurter Career-Track-Programm⁶ zum anderen durch verschiedene Stipendienformate für Postdocs.⁷ Sowohl das Career-Track-Programm als auch die Stipendienprogramme sind familiengerecht ausgestaltet und werden flankiert durch ein Qualifizierungsprogramm mit Weiterbildungs-, Beratungs- und Coaching-Angeboten.

verantwortlich: Stabsstelle Forschung und Nachwuchsförderung

Umsetzung: bis Ende 2026

(2) Mentoring

Gemeinsam mit den im Thüringer Kompetenznetzwerk Gleichstellung verbundenen Hochschulen führt die Universität Erfurt das „Rowena-Morse Mentoring Programm für Doktorandinnen und Postdoktorandinnen“ fort.

verantwortlich: Gleichstellungsbeauftragte

Umsetzung: bis Ende 2023

⁵ Personalmanagement und Personalentwicklungskonzept der Universität Erfurt, 2020, S. 16f.

⁶ BerufungsO_2017-06-30_Lesefassung_mit_Berufungs-_und_Karrierekonzept__003_.pdf

⁷ StipUE_2019-05-20_Ausfertigung_nach_Hinweisen_und_redaktioneller_Aenderung_TMWWDG__002_.pdf

4.3 Maßnahmen für eine familiengerechte Hochschule

Im 1. Quartal 2021 findet im Rahmen des Dialogverfahrens die Re-Auditierung der Universität Erfurt zur „familiengerechten hochschule“ statt. Im neuen Handlungsprogramm werden die Zielsetzungen und Maßnahmen für die Vereinbarkeit von Studium bzw. Beruf und Familie, einschließlich Pflege, bis 2024 in fünf Bereichen definiert: familiengerechte Infrastruktur, organisatorische Rahmenbedingungen, Kommunikation, Monitoring sowie Familie und Gesundheit.

verantwortlich: Dezernat 1 Studium und Lehre, Dezernat 2,
 Gleichstellungsbeauftragte

Umsetzung: bis Ende 2023

Dienststelle: Universität Erfurt
 Dienststellenummer

ANLAGE I Studierende, Absolventen, Promotionen,
 Habilitationen

	WS 2015/2016			WS 2016/2017			WS 2017/2018			WS 2018/2019			WS 2019/2020		
	gesamt	Frauen	Frauenanteil												
Studierende	5.686	3.960	69,6%	5.715	4.007	70,1%	5.785	4.094	70,8%	5.758	4.138	71,9%	5.928	4.268	72,0%

	Prüfungsjahr 2015			Prüfungsjahr 2016			Prüfungsjahr 2017			Prüfungsjahr 2018			Prüfungsjahr 2019		
	gesamt	Frauen	Frauenanteil												
Absolventen	1.508	1.105	73,3%	1.409	1.049	74,4%	1.356	1.006	74,2%	1.386	1.025	74,0%	1.451	1.078	74,3%

	Prüfungsjahr 2015			Prüfungsjahr 2016			Prüfungsjahr 2017			Prüfungsjahr 2018			Prüfungsjahr 2019		
	gesamt	Frauen	Frauenanteil												
Promotionen	54	19	35,2%	31	18	58,1%	40	17	42,5%	43	23	53,5%	41	15	36,6%

	2015			2016			2017			2018			2019		
	gesamt	Frauen	Frauenanteil												
Habilitationen	6	3	50,0%	3	2	66,7%	1		0,0%	3	1	33,3%	4	1	25,0%

Quelle: amtliche Hochschulstatistik

Musterfrauenförderplan - Statistische Erhebungen

Dienststelle: Universität Erfurt
Dienststellenummer

Wissenschaftliches und künstlerisches Personal an Hochschulen

		2012			2013			2014			2015			2016			2017			2018			2019		
		gesamt	Frauen	Frauenanteil %																					
	W3, C4 - Prof.	53	6	11,32%	54	7	12,96%	53	9	16,98%	53	11	20,75%	55	11	20,00%	63	16	25,40%	60	16	26,67%	65	20	30,77%
	W2, C3, C2 - Prof	47	16	34,04%	46	16	34,78%	48	17	35,42%	44	18	40,91%	42	19	45,24%	36	14	38,89%	35	15	42,86%	37	16	43,24%
	W1 - Prof.	4	2	50,00%	2	1	50,00%	6	3	50,00%	3	1	33,33%	3	2	66,67%	3	3	100,00%	4	4	100,00%	4	4	100,00%
	Professoren gesamt	104	24	23,08%	102	24	23,53%	107	29	27,10%	100	30	30,00%	100	32	32,00%	102	33	32,35%	99	35	35,35%	106	40	37,74%
	sonstiges wissenschaftl./ künstl.Personal unbefristet	56	32	57,14%	61	38	62,30%	63	37	58,73%	67	42	62,69%	76	49	64,47%	80	47	58,75%	81	46	56,79%	91	53	58,24%
	sonstiges wissenschaftl./ künstl.Personal befristet	194	113	58,25%	167	91	54,49%	173	91	52,60%	191	107	56,02%	216	119	55,09%	209	114	54,55%	241	126	52,28%	255	127	49,80%
	sonstiges wissenschaftl./ künstl. Personal gesamt	250	145	58,00%	228	129	56,58%	236	128	54,24%	258	149	57,75%	292	168	57,53%	289	161	55,71%	322	172	53,42%	346	180	52,02%
	wissenschaftl./ künstl. Personal insgesamt	354	169	47,74%	330	153	46,36%	343	157	45,77%	358	179	50,00%	392	200	51,02%	391	194	49,62%	421	207	49,17%	452	220	48,67%

		2012			2013			2014			2015			2016			2017			2018			2019		
		gesamt	Frauen	Frauenanteil %																					
	wissenschaftl./ künstl. Personal grundmittelfinanziert	260	123	47,31%	248	117	47,18%	269	128	47,58%	236	110	46,61%	286	143	50,00%	306	142	46,41%	325	160	49,23%	343	176	51,31%
	wissenschaftl./ künstl. Personal drittmittelfinanziert	94	46	48,94%	82	36	43,90%	74	29	39,19%	122	69	56,56%	106	57	53,77%	85	52	61,18%	96	47	48,96%	109	45	41,28%
	wissenschaftl./ künstl. Personal insgesamt	354	169	47,74%	330	153	46,36%	343	157	45,77%	358	179	50,00%	392	200	51,02%	391	194	49,62%	421	207	49,17%	452	221	48,89%

Quelle: amtliche Hochschulstatistik

ANLAGE II: Thüringer Gleichstellungsstatistik 2020

Erhebung über die statistischen Angaben für die Gleichstellung von Frauen und Männern (Thüringer Gleichstellungsstatistikverordnung - ThürGleichStatVO)

Universität Erfurt

Status: Dateneingabe abgeschlossen am 30.10.2020 15:19 Uhr

1a Bedienstetenstruktur insgesamt Personal-Ist-Bestand am 30. Juni 2020

Dienstverhältnis	Laufbahn, Wertebene	Bedienstete insgesamt			Vollzeitbedienstete			Teilzeitbedienstete			Altersteilzeitbedienstete			ohne Bezüge/Entgelt, Beurlaubte		
		gesamt	Frauen	Anteil %	gesamt	Frauen	Anteil %	gesamt	Frauen	Anteil %	gesamt	Frauen	Anteil %	gesamt	Frauen	Anteil %
Beamten und Beamte, Richterinnen und Richter	höherer Dienst	143	64	44,8	126	50	39,7	11	9	81,8				6	5	83,3
	gehobener Dienst	14	13	92,9	11	10	90,9	3	3	100,0						
	mittlerer Dienst															
	Zusammen	157	77	49,0	137	60	43,8	14	12	85,7				6	5	83,3
Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	EG außertariflich, 15 Ü bis 13	385	204	53,0	156	69	44,2	223	132	59,2				6	3	50,0
	EG 12 bis 9, SG 18 bis 9	107	83	77,6	56	38	67,9	45	40	88,9				6	5	83,3
	EG 8 bis 5, SG 8 bis 4	152	121	79,6	86	61	70,9	55	50	90,9				11	10	90,9
	EG 4 bis 1, SG 3 bis 2	39	29	74,4	2		-	36	28	77,8				1	1	100,0
	nicht nach Tarif Beschäftigte															
	geringfügig Beschäftigte	5	3	60,0				5	3	60,0						
Zusammen	688	440	64,0	300	168	56,0	364	253	69,5				24	19	79,2	
Insgesamt		845	517	61,2	437	228	52,2	378	265	70,1				30	24	80,0

1b Beamtinnen und Beamte, Richterinnen und Richter Personal-Ist-Bestand am 30. Juni 2020

Laufbahn	Besoldungsgruppe	Bedienstete insgesamt			Vollzeitbedienstete			Teilzeitbedienstete			Altersteilzeitbedienstete			ohne Bezüge, Beurlaubte		
		gesamt	Frauen	Anteil %	gesamt	Frauen	Anteil %	gesamt	Frauen	Anteil %	gesamt	Frauen	Anteil %	gesamt	Frauen	Anteil %
Höherer Dienst	B 9, R 9															
	B 8, R 8															
	B 7, R 7															
	B 6, R 6															
	B 5, R 5															
	B 4, R 4															
	B 3, R 3, C 4, W 3	57	18	31,6	54	15	27,8	2	2	100,0				1	1	100,0
	B 2															
	B 1															
	A 16 mit Zulage															
	A 16, R 2, C 3, W 2	29	12	41,4	28	11	39,3	1	1	100,0						
	A 15, R 1, C 2, W 1	4	3	75,0	4	3	75,0									
	A 14, C 1	9	5	55,6	9	5	55,6									
	A 13	44	26	59,1	31	16	51,6	8	6	75,0				5	4	80,0
Zusammen	143	64	44,8	126	50	39,7	11	9	81,8				6	5	83,3	
Gehobener Dienst	A 16 L															
	A 15 L															
	A 14 L															
	A 13 S mit Zulage, A 13 L															
	A 13 S	1	1	100,0	1	1	100,0									
	A 12	4	4	100,0	2	2	100,0	2	2	100,0						
	A 11	4	3	75,0	3	2	66,7	1	1	100,0						
	A 10	4	4	100,0	4	4	100,0									
	A 9	1	1	100,0	1	1	100,0									
	Zusammen	14	13	92,9	11	10	90,9	3	3	100,0						
Mittlerer Dienst	A 9 S mit Zulage															
	A 9 S															
	A 8															
	A 7															
	A 6															
	A 5															
	Zusammen															
Insgesamt		157	77	49,0	137	60	43,8	14	12	85,7				6	5	83,3

1c Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Personal-Ist-Bestand am 30. Juni 2020

Wertebene	Entgeltgruppe	Bedienstete insgesamt			Vollzeitbedienstete			Teilzeitbedienstete			Altersteilzeitbedienstete			ohne Entgelt, Beurlaubte		
		gesamt	Frauen	Anteil %	gesamt	Frauen	Anteil %	gesamt	Frauen	Anteil %	gesamt	Frauen	Anteil %	gesamt	Frauen	Anteil %
EG außertariflich, 15 Ü bis 13	außertariflich	7	1	14,3	7	1	14,3									
	E 15 Ü															
	E 15	3	2	66,7	3	2	66,7									
	E 14, 13 Ü	29	14	48,3	25	10	40,0	4	4	100,0						
	E 13	346	187	54,0	121	56	46,3	219	128	58,4				6	3	50,0
	Zusammen	385	204	53,0	156	69	44,2	223	132	59,2				6	3	50,0
EG 12 bis 9, SG 18 bis 9	E 12, S 18	2	1	50,0	2	1	50,0									
	E 11, S 17	43	32	74,4	20	11	55,0	19	17	89,5				4	4	100,0
	E 10, S 16, S 15	13	11	84,6	6	5	83,3	6	5	83,3				1	1	100,0
	E 9, S 14 bis 9	49	39	79,6	28	21	75,0	20	18	90,0				1		-
	Zusammen	107	83	77,6	56	38	67,9	45	40	88,9				6	5	83,3
EG 8 bis 5, SG 8 bis 4	E 8, S 8 bis 6	14	14	100,0	7	7	100,0	7	7	100,0						
	E 7															
	E 6, S 5	96	82	85,4	53	42	79,2	36	33	91,7				7	7	100,0
	E 5, S 4	42	25	59,5	26	12	46,2	12	10	83,3				4	3	75,0
	Zusammen	152	121	79,6	86	61	70,9	55	50	90,9				11	10	90,9
EG 4 bis 1, SG 3 bis 2	E 4, S 3	6	3	50,0	2		-	4	3	75,0						
	E 3	6	3	50,0				6	3	50,0						
	E 2, S 2	27	23	85,2				26	22	84,6				1	1	100,0
	E 1															
	Zusammen	39	29	74,4	2		-	36	28	77,8				1	1	100,0
	nicht nach Tarif Beschäftigte															
	geringfügig Beschäftigte	5	3	60,0				5	3	60,0						
	Zusammen	5	3	60,0				5	3	60,0						
Insgesamt		688	440	64,0	300	168	56,0	364	253	69,5				24	19	79,2



2b Beamtinnen und Beamte in leitenden Funktionen im höheren und gehobenen Dienst am 30. Juni 2020

Funktion	Besoldungsgruppe	Bedienstete insgesamt			Vollzeitbedienstete			Teilzeitbedienstete		
		gesamt	Frauen	Anteil %	gesamt	Frauen	Anteil %	gesamt	Frauen	Anteil %
Dienststellen-oder Behördenleitung, Abteilungsleitung, Dezernatsleitung	B 9, R 9									
	B 8, R 8									
	B 7, R 7									
	B 6, R 6									
	B 5, R 5									
	B 4, R 4									
	B 3, R 3, C 4, W 3	3		-	3		-			
	B 2									
	B 1									
	A 16, R 2, C 3, W 2	2	1	50,0	2	1	50,0			
	A 15, R 1	1		-	1		-			
A 14	1	1	100,0	1	1	100,0				
Referatsleitung, Sachgebietsleitung	A 16, R 2, C 3, W 2									
	A 15, R 1, C 2, W 1									
	A 14, C 1									
	A 13	1	1	100,0				1	1	100,0
Zusammen	8	3	37,5	7	2	28,6	1	1	100,0	
Sachgebiets- und Geschäftsleitung	A 13 S mit Zulage									
	A 13 S	1	1	100,0	1	1	100,0			
	A 12									
	A 11									
	A 10									
	A 9									
	Zusammen	1	1	100,0	1	1	100,0			
Insgesamt		9	4	44,4	8	3	37,5	1	1	100,0



2c Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in leitenden Funktionen im höheren und gehobenen Dienst am 30. Juni 2020

Funktion	Entgeltgruppe	Bedienstete insgesamt			Vollzeitbedienstete			Teilzeitbedienstete		
		gesamt	Frauen	Anteil %	gesamt	Frauen	Anteil %	gesamt	Frauen	Anteil %
Dienststellen- oder Behördenleitung, Abteilungsleitung, Dezernatsleitung	außertariflich									
	E 15 Ü									
	E 15	2	1	50,0	2	1	50,0			
	E 14	7	4	57,1	5	2	40,0	2	2	100,0
	E 13	2	1	50,0	1		-	1	1	100,0
Referatsleitung, Sachgebietsleitung	außertariflich									
	E 15 Ü									
	E 15									
	E 14									
	E 13									
Zusammen		11	6	54,5	8	3	37,5	3	3	100,0
Sachgebiets- und Geschäftsleitung	E 13									
	E 12, S 18									
	E 11, S 17									
	E 10, S 16, S 15									
	Zusammen									
Insgesamt		11	6	54,5	8	3	37,5	3	3	100,0

3a Beamtinnen und Beamte, Richterinnen und Richter - Beförderungen am 30. Juni 2020 für den Zeitraum ab 1. Juli des vorvorvergangenen Jahres

Laufbahn	Besoldungsgruppe	Bedienstete insgesamt			Vollzeitbedienstete			Teilzeitbedienstete			Altersteilzeitbedienstete			ohne Bezüge, Beurlaubte		
		gesamt	Frauen	Anteil %	gesamt	Frauen	Anteil %	gesamt	Frauen	Anteil %	gesamt	Frauen	Anteil %	gesamt	Frauen	Anteil %
Höherer Dienst	B 9, R 9															
	B 8, R 8															
	B 7, R 7															
	B 6, R 6															
	B 5, R 5															
	B 4, R 4															
	B 3, R 3, C 4, W 3															
	B 2															
	B 1															
	A 16 mit Zulage															
	A 16, R 2, C 3, W 2															
	A 15, R 1, C 2, W 1															
	A 14, C 1		2	1	50,0	2	1	50,0								
Zusammen		2	1	50,0	2	1	50,0									
Gehobener Dienst	A 16 L															
	A 15 L															
	A 14 L															
	A 13 S mit Zulage, A 13 L															
	A 13 S															
	A 12															
	A 11															
	A 10															
	Zusammen															
Mittlerer Dienst	A 9 S mit Zulage															
	A 9 S															
	A 8															
	A 7															
	A 6															
Zusammen																
Insgesamt		2	1	50,0	2	1	50,0									

3b Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer - Höhergruppierungen am 30. Juni 2020 für den Zeitraum ab 1. Juli des vorvorvergangenen Jahres

Wertebene	Entgeltgruppe	Bedienstete insgesamt			Vollzeitbedienstete			Teilzeitbedienstete			Altersteilzeitbedienstete			ohne Entgelt, Beurlaubte		
		gesamt	Frauen	Anteil %	gesamt	Frauen	Anteil %	gesamt	Frauen	Anteil %	gesamt	Frauen	Anteil %	gesamt	Frauen	Anteil %
EG außertariflich, E15 bis E14	außertariflich															
	E 15	1	1	100,0	1	1	100,0									
	E 14	6	5	83,3	5	4	80,0	1	1	100,0						
	Zusammen	7	6	85,7	6	5	83,3	1	1	100,0						
EG 13 bis 10, SG 18 bis 15	E 13	3		-	3		-									
	E 12, S 18															
	E 11, S 17	9	7	77,8	4	2	50,0	3	3	100,0				2	2	100,0
	E 10, S 16, S 15	4	4	100,0	3	3	100,0	1	1	100,0						
	Zusammen	16	11	68,8	10	5	50,0	4	4	100,0				2	2	100,0
EG 9 bis 5, SG 14 bis 4	E 9, S 14 bis 9	7	5	71,4	4	2	50,0	3	3	100,0						
	E 8, S 8 bis 6	2	2	100,0	2	2	100,0									
	E 7															
	E 6, S 5	18	17	94,4	12	11	91,7	6	6	100,0						
	E 5, S 4															
Zusammen	27	24	88,9	18	15	83,3	9	9	100,0							
EG 4 bis 2, SG 3 bis 2	E 4, S 3															
	E 3															
	E 2, S 2															
	Zusammen															
Insgesamt		50	41	82,0	34	25	73,5	14	14	100,0				2	2	100,0

4a Stellenausschreibungen, Bewerbungen und Stellenbesetzungen am 30. Juni 2020 für den Zeitraum ab 1. Juli des vorvorvergangenen Jahres

Dienstverhältnis	Laufbahn, Wertebene	interne Stellenausschreibungen							externe Stellenausschreibungen						
		Stellen- aus- schrei- bungen	Bewerbungen			Stellen- besetzungen			Stellen- aus- schrei- bungen	Bewerbungen			Stellen- besetzungen		
			gesamt	Frauen	Anteil %	gesamt	Frauen	Anteil %		gesamt	Frauen	Anteil %	gesamt	Frauen	Anteil %
Beamtinnen und Beamte	Höherer Dienst								48	687	237	34,5	30	16	53,3
	Gehobener Dienst	1													
	Mittlerer Dienst														
	Zusammen	1							48	687	237	34,5	30	16	53,3
Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	EG außertariflich, 15 bis 13	8	13	8	61,5	8	6	75,0	188	1830	881	48,1	168	88	52,4
	EG 12 bis 9, SG 18 bis 9	4	7	5	71,4	3	2	66,7	38	684	452	66,1	31	24	77,4
	EG 8 bis 5, SG 8 bis 4	4	3	1	33,3	3	1	33,3	29	979	802	81,9	31	26	83,9
	EG 4 bis 1, SG 3 bis 2								8	186	123	66,1	37	30	81,1
	Zusammen	16	23	14	60,9	14	9	64,3	263	3679	2258	61,4	267	168	62,9
Vorbereitungsdienst/ Ausbildung	Beamtinnen und Beamte														
	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer								8	375	214	57,1	9	4	44,4
	Zusammen								8	375	214	57,1	9	4	44,4
Insgesamt		17	23	14	60,9	14	9	64,3	319	4741	2709	57,1	306	188	61,4

4b Stellenausschreibungen, Bewerbungen und Einstellungen am 30. Juni 2020 für den Zeitraum ab 1. Juli des vorvorvergangenen Jahres

Dienstverhältnis	Laufbahn, Wertebene	interne Stellenausschreibungen							externe Stellenausschreibungen						
		Stellen- aus- schrei- bungen	Bewerbungen			Einstellungen/ Ernennungen			Stellen- aus- schrei- bungen	Bewerbungen			Einstellungen/ Ernennungen		
			gesamt	Frauen	Anteil %	gesamt	Frauen	Anteil %		gesamt	Frauen	Anteil %	gesamt	Frauen	Anteil %
Richterinnen und Richter, Beamtinnen und Beamte	Höherer Dienst								30	213	121	56,8	25	14	56,0
	Gehobener Dienst	1													
	Mittlerer Dienst														
	Zusammen	1							30	213	121	56,8	25	14	56,0
Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	EG außertariflich, 15 Ü bis 13	8	13	8	61,5	8	6	75,0	188	1830	881	48,1	168	88	52,4
	EG 12 bis 9	4	7	5	71,4	3	2	66,7	38	684	452	66,1	31	24	77,4
	EG 8 bis 5	4	3	1	33,3	3	1	33,3	29	979	802	81,9	31	26	83,9
	EG 4 bis 1								8	186	123	66,1	37	30	81,1
	Zusammen	16	23	14	60,9	14	9	64,3	263	3679	2258	61,4	267	168	62,9
Professoren, Beamte der W- Besoldung	W 3								10	217	91	41,9	4	2	50,0
	W 2								1	44	25	56,8	1		-
	W 1								7						
	Zusammen								18	261	116	44,4	5	2	40,0
Ausbildung	Beamtinnen und Beamte														
	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer								8	375	214	57,1	9	4	44,4
	Zusammen								8	375	214	57,1	9	4	44,4



4c Neueinstellungen zur Nachbesetzung bei Elternzeit am 30. Juni 2020 für den Zeitraum ab 1. Juli des vorvorvergangenen Jahres

Dienstverhältnis	Laufbahn, Wertebene	Elternzeit			durch die Inanspruchnahme von Elternzeit erfolgte Neueinstellung						
					zur Vertretung in vollem Umfang			zur teilweisen Vertretung			
		gesamt	Frauen	Anteil %	gesamt	Frauen	Anteil %	gesamt	Frauen	Anteil %	
Beamtinnen und Beamte	mittlerer Dienst										
	gehobener Dienst										
	höherer Dienst	4	4	100,0	3	3	100,0				
	C-Besoldung										
	W-Besoldung	1		-							
	Zusammen	5	4	80,0	3	3	100,0				
Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	EG außertariflich, 15 Ü bis 13	36	25	69,4	10	8	80,0				
	EG 12 bis 9, SG 18 bis 9	10	8	80,0	6	4	66,7				
	EG 8 bis 5, SG 8 bis 4	10	7	70,0	6	5	83,3				
	EG 4 bis 1, SG 3 bis 2										
	Zusammen	56	40	71,4	22	17	77,3				
Insgesamt		61	44	72,1	25	20	80,0				



5a Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen insgesamt am 30. Juni 2020 für den Zeitraum ab 1. Juli des vorvorvergangenen Jahres

Dienstverhältnis	Laufbahn, Wertebene	Bedienstete insgesamt			Vollzeitbedienstete			Teilzeitbedienstete			Altersteilzeitbedienstete			ohne Bezüge/Entgelt, Beurlaubte		
		gesamt	Frauen	Anteil %	gesamt	Frauen	Anteil %	gesamt	Frauen	Anteil %	gesamt	Frauen	Anteil %	gesamt	Frauen	Anteil %
Beamten und Beamte	Höherer Dienst	7	5	71,4	5	3	60,0	2	2	100,0						
	Gehobener Dienst	4	4	100,0	3	3	100,0	1	1	100,0						
	Mittlerer Dienst	1	1	100,0	1	1	100,0									
	Zusammen	12	10	83,3	9	7	77,8	3	3	100,0						
Richterinnen und Richter																
Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	EG außertariflich, 15 Ü bis 13	14	6	42,9	10	4	40,0	4	2	50,0						
	EG 12 bis 9, SG 18 bis 9	31	23	74,2	25	17	68,0	4	4	100,0				2	2	100,0
	EG 8 bis 5, SG 8 bis 4	16	12	75,0	10	6	60,0	5	5	100,0				1	1	100,0
	EG 4 bis 1, SG 3 bis 2	1		-	1		-									
	Zusammen	62	41	66,1	46	27	58,7	13	11	84,6				3	3	100,0
Insgesamt		74	51	68,9	55	34	61,8	16	14	87,5				3	3	100,0



5b Teilnahme an Führungskräftefortbildungen am 30. Juni 2020 für den Zeitraum ab 1. Juli des vorvorvergangenen Jahres

Dienstverhältnis	Laufbahn, Wertebene	Bedienstete insgesamt			Vollzeitbedienstete			Teilzeitbedienstete			Altersteilzeitbedienstete			ohne Bezüge/Entgelt, Beurlaubte		
		gesamt	Frauen	Anteil %	gesamt	Frauen	Anteil %	gesamt	Frauen	Anteil %	gesamt	Frauen	Anteil %	gesamt	Frauen	Anteil %
Beamten und Beamte	Höherer Dienst	2		-	2		-									
	Gehobener Dienst															
	Mittlerer Dienst															
	Zusammen	2		-	2		-									
Richterinnen und Richter																
Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	EG außertariflich, 15 Ü bis 13	4	2	50,0	3	1	33,3	1	1	100,0						
	EG 12 bis 9, SG 18 bis 9															
	EG 8 bis 5, SG 8 bis 4															
	EG 4 bis 1, SG 3 bis 2															
	Zusammen	4	2	50,0	3	1	33,3	1	1	100,0						
Insgesamt		6	2	33,3	5	1	20,0	1	1	100,0						

6 Gremienbesetzungen am 30. Juni 2020

Gremienbezeichnung	für Gremien vorgeschlagene / bestellte Bedienstete		
	gesamt	Frauen	Anteil %
Senat (inkl. erweiterter Senat)	19	9	47,4
Universitätsrat	8	4	50,0
Fakultätsrat Staatswissenschaftliche Fakultät	13	5	38,5
Fakultätsrat Philosophische Fakultät	13	9	69,2
Fakultätsrat Erziehungswissenschaftliche Fakultät	13	8	61,5
Fakultätsrat Katholisch-Theologische Fakultät	13	4	30,8
Kollegrat Max-Weber-Kolleg	16	7	43,8
Insgesamt	95	46	48,4